

Beteiligung am EBA-Lärmaktionsplan noch bis zum 7. März

(kso). Von 38000 Teilnehmern an der ersten Phase der Bürgerbeteiligung zur Erstellung des Lärmaktionsplans des Eisenbahn-Bundesamts hatten sich bis letzten Montagmorgen bundesweit nur 2580 auch an der aktuell laufenden zweiten Phase beteiligt. In dieser Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung ist es möglich, dem Eisenbahn-Bundesamt Feedback zu der im vergangenen Jahr gelaufenen ersten Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung, dem bereits ver-

öffentlichten Lärmaktionsplan Teil A und bereits vorhandenen Lärminderungsmaßnahmen zu geben. Diese zweite Phase, in deren Rahmen acht Fragen im sog. Multiple-Choice-Verfahren (Zeitaufwand: ca. fünf Minuten) zu beantworten sind, wird bis zum 7. März 2018 laufen. Aus Hockenheim hatten sich im vergangenen Jahr fast 330 Betroffene an der Erstellung dieses Lärmaktionsplans beteiligt. „Mit 326 Beteiligungen haben wir im letzten Jahr,

insbesondere im Vergleich zu allen ähnlich stark betroffenen Städten und Gemeinden entlang der Güterverkehrs-Transversale Rotterdam-Genua, ein starkes Ergebnis erzielt. Natürlich wäre es sinnvoll und in der Sache hilfreich, wenn wir auch in der zweiten Phase wieder entsprechend Flagge zeigen“, wirbt der Vorstand der Bürgerinitiative Stille Schiene Hockenheim e.V. in einer Pressemitteilung dafür, dass die hier besonders von nächtlichem Bahnlärm

Betroffenen sich in der zweiten Phase ebenso stark beteiligen und damit die Ergebnisse der ersten Phase untermauern. Teil A des Lärmaktionsplans, den Fragebogen zur Teilnahme an Teil B, einen Link zur Online-Teilnahme sowie weitere Erläuterungen und statistische Auswertungen zum Hockenheimer Ergebnis dieser EBA-Lärmaktionsplanung finden Interessierte auch auf der Webseite der Initiative unter www.biss-hockenheim.de.